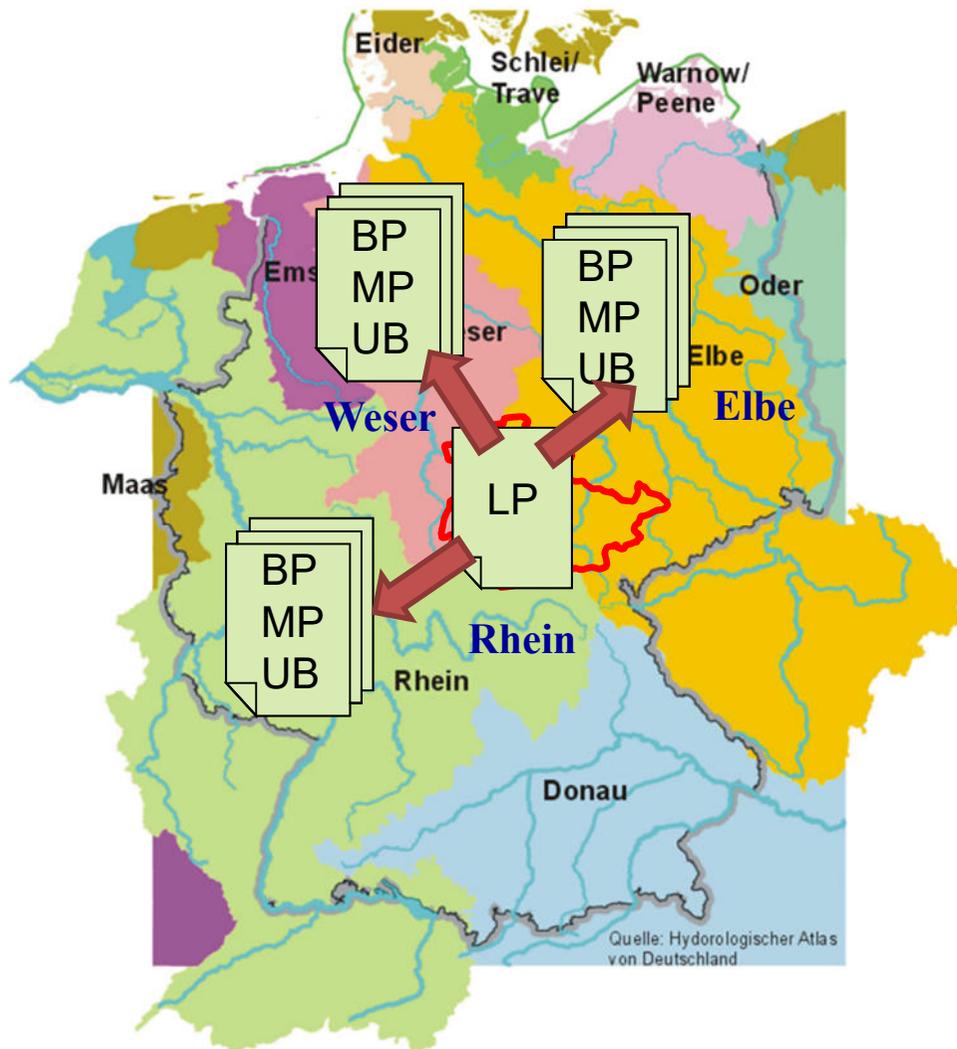


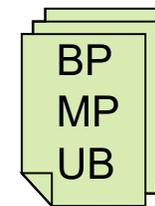
TOP 6: Landesprogramm Gewässerschutz und Bewirtschaftungspläne

Landesprogramm Gewässerschutz und Bewirtschaftungspläne



Instrumente der EG-WRRL

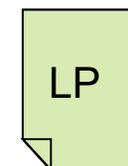
- einzugsgebietsbezogene Gewässerbewirtschaftung
- ökologische, chemische und mengenmäßige Zustandsbewertung
- behördenverbindliche Bewirtschaftungspläne
- Konkrete Festlegung Umweltziel
- Anhörung der Öffentlichkeit



Bewirtschaftungsplan
Maßnahmenprogramm
Umweltbericht (SUP)

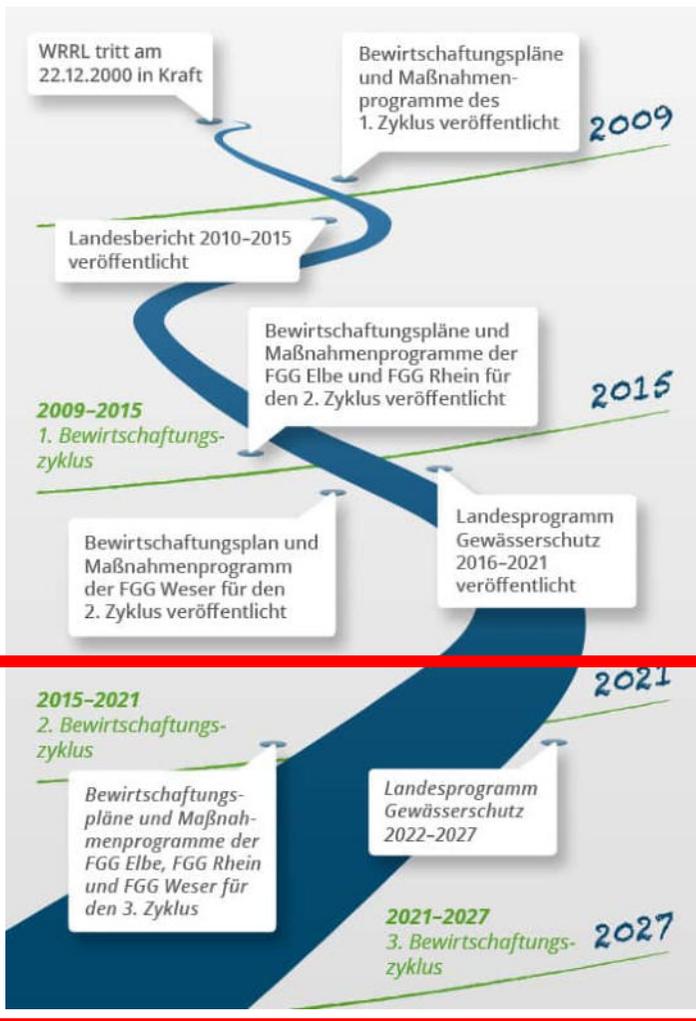


Planungen des LP in
BWP eingeflossen



Landesprogramm
Gewässerschutz

Der Turnus der WRRL – Ziele der WRRL



Drei Zyklen

- 1. Zyklus: 2009 – 2015

Zielerreichung – guter Zustand!

- 2. Zyklus: 2015 – 2021

- 3. Zyklus: 2021 – 2027



Nutzung von
Ausnahmen mit
**GUTER
BEGRÜNDUNG**

2027 Alle Maßnahmen zur Zielerreichung ergriffen

Was wurde in den vergangenen Jahren erreicht?

- **seit 2009 Umsetzung von ca. 1000 Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit und naturnahen Gewässerentwicklung;**
 - Volumen etwa 74 Mio. €;
 - **Durchgängigkeit auf über 300 km wiederhergestellt und**
 - **Gewässerstruktur auf über 200 km verbessert**

Beispiel: OKW Bere

	1. Zyklus 2009	2. Zyklus 2014	3. Zyklus 2019
Gesamt- zustand	unbefriedigend	mäßig	gut
	mäßig	mäßig	gut
	n.e.	mäßig	gut
	unbefriedigend	mäßig	gut

Faktoren:

Höherer Anschluss an Kläranlage:
→ geringere Nährstoffbelastung

verbesserte Durchgängigkeit:
→ Fischfauna breitet sich aus

FFH-Gebiet :
→ ideale Wiederbesiedlung
= Synergieeffekt

**Konsequenz: OKW erreicht
Bewirtschaftungsziel „gut“**

Was wurde in den vergangenen Jahren erreicht?

- seit 2009 an 400 Einzelstandorten Abwassermaßnahmen umgesetzt; Anschlussgraderhöhung damit von 71% (Ende 2009) auf 82% (Ende 2019) gesteigert
- umgesetzte Struktur und Durchgängigkeitsmaßnahmen zeigen sich in einer verbesserten Bewertung der entsprechenden Biokomponenten, z. B. nur wenige Fischbewertungen noch „schlecht“
- **Novelle des ThürWG** konnte verabschiedet werden; dadurch **verbesserte Regelungen zum Gewässerrandstreifen**
- **Aufbau Gewässerunterhaltungsverbände (GUV)**. Durch die GUV ist eine deutliche verbesserte Maßnahmenumsetzung an Gewässern zweiter Ordnung zu erwarten
- neue ThürDÜV verpflichtet Landwirtschaft zu Reduzierung Nährstoffeinträge ins Grundwasser

Thüringer Landesprogramm Gewässerschutz (2022-2027) - ENTWURF



Mittelfristige Planung zur Verbesserung des Gewässerschutzes in Thüringen

- **Inhalte des Landesprogramms:**
 - Darstellung des Zustands der Gewässer in Thüringen
 - Maßnahmen des Landes, der GUVs, der AZV, der Landwirtschaft und weiterer Akteure
 - Beschreibung des Vorgehens im Gewässerschutz in Thüringen
 - Wichtige Grundlage für Maßnahmenprioritäten / Förderhöhen, Handeln der WB
- **Kerngedanken des Landesprogramms:**
 - deutliche Verbesserung des Gewässerschutzes bis 2027 zur Erreichung eines guten Zustands in den Gewässern erreichen
 - Fortschreibung des Landesprogramms 2016-2021
 - gleichzeitige Umsetzung der Verpflichtungen aus der WRRL vornehmen
 - aktive Bürgerbeteiligung

Maßnahmenplanung

Planungsschritte:



- Maßnahmenplanung erfolgte in den Wasserkörpern, die den guten Zustand noch nicht erreicht haben
- Gewässerstruktur / Durchgängigkeit: Durchführung in Form von „Gewässerwerkstätten“ durch TLUBN
- Abwasser: im Rahmen der Aufstellung ABK
- Landwirtschaft, Fischerei: in Abstimmung mit TMIL
- Bergbau: in Abstimmung mit WISMUT, K+S...
- Sonstige: TLUBN in Abstimmung mit verschiedenen Stellen

Maßnahmenswerpunkte insgesamt

- 450 Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung
- 1.400 Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit
- 120 Maßnahmen zur Anpassung und Optimierung der Gewässerunterhaltung
- 600 Abwassermaßnahmen, dadurch Neuanschluss von etwa 79.000 Einwohner an die Abwasserentsorgung
- Landwirtschaft: Kooperationen, Fördermaßnahmen, rechtlich verbindliche Maßnahmen (ThürDÜV, DÜV)
- Fortführung bergbauliche Sanierungsmaßnahmen (u.a. K+S, Wismut)

Zielerreichung 2027

- in ca. **14%** der Oberflächengewässer werden die Ziele derzeit erreicht
- mit Maßnahmen bis 2027: max. **30%** Zielerreichung im Oberflächenwasser nachweisbar (messbar) möglich → Messkampagne bereits 2024

Fazit: vollständige Zielerreichung bis 2027 nicht überall möglich und messbar nachzuweisen (analog andere BL!!!).

Fristverlängerungen nach Art. 4 Abs. 4 WRRL

- max. bis 2027 wg. technischer Gründe oder Kosten möglich
→ **in einigen Wasserkörpern!**
- über 2027 hinaus, wenn natürliche Gegebenheiten Zielerreichung verzögern
→ **in vielen Wasserkörpern notwendig!**

Gründe:

- in einigen WK werden erst mit Beginn 3. Zyklus zentrale Maßnahmen umgesetzt deren Erfolg 2024 noch nicht messbar ist
- bei umgesetzten Maßnahmen zur Gewässerstruktur dauert es oftmals Jahre bis sich im Wege der natürlichen Wiederbesiedlung ein guter Zustand einstellt
- bei Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im Grundwasser dauert es aufgrund der Fließzeiten oftmals Jahre bis sich im Grundwasser messbare Erfolge zeigen

weniger strenge Umweltziele nach Art. 4 Abs. 5 WRRL

- wenn guter Zustand „absehbar“ nicht erreichbar
→ **in den bergbaulich belasteten Wasserkörpern (analog 2015) genutzt**

geplante Maßnahmen Gewässerstruktur

- 450 Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung an Gewässern erster und zweiter Ordnung
- Schwerpunkt: „eigendynamische Gewässerentwicklung“
- viele Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung

Gewässer 1. Ordnung	Gewässer 2. Ordnung	LAWA-Bezeichnung / LAWMA-Maßnahmentyp
30	143	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung (Typ 70)
16	63	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (Typ 71)
24	54	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (Typ 72)
25	67	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich (Typ 73)
3	8	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten (Typ 74)
4	19	Erstellung von Konzeptionen Wasserkörper (Typ 501)
102	354	

geplante Maßnahmen Durchgängigkeit

- 1.400 Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit
- in erster Linie Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung

Gewässer 1. Ordnung	Gewässer 2. Ordnung	LAWA-Bezeichnung / LAWA-Maßnahmentyp
172	1273	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit (Typ 69)
1	8	Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten (Typ501)
173	1281	



Abbildung 29: Fischaufstiegsanlage in der Nebenhelme bei Görsbach (Quelle: TLUBN)

AKTION FLUSS

Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

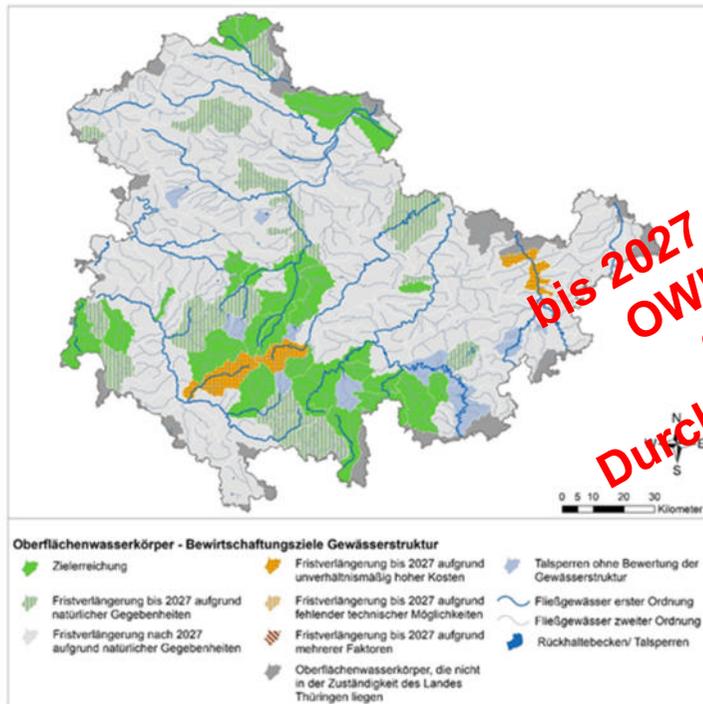
geplante Maßnahmen Gewässerstruktur / Durchgängigkeit - Maßnahmenteil



Zielerreichung Gewässerstruktur / Durchgängigkeit

Gewässerstruktur

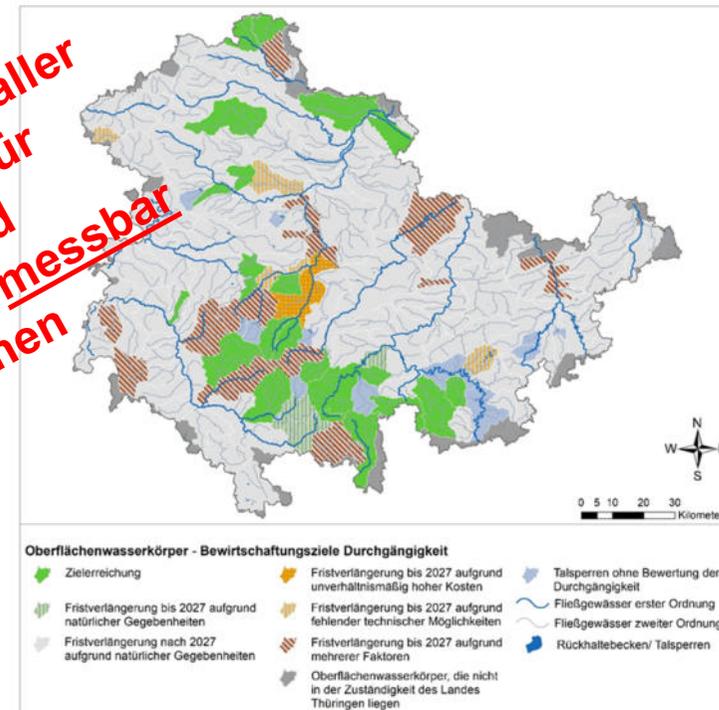
bis 2027: 41 OWK mit Zielerreichung, insgesamt 30% der Fließgewässerlänge



bis 2027 etwa in 1/3 aller OWK die Ziele für Struktur und Durchgängigkeit messbar zu erreichen

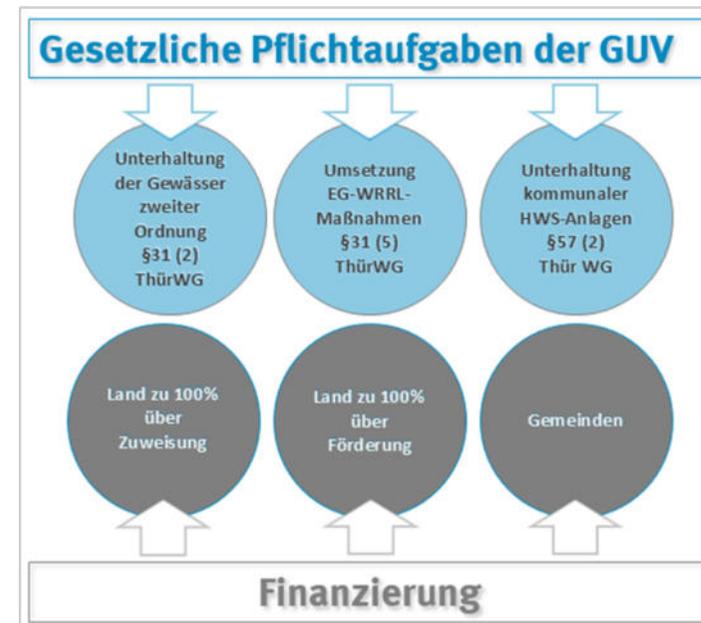
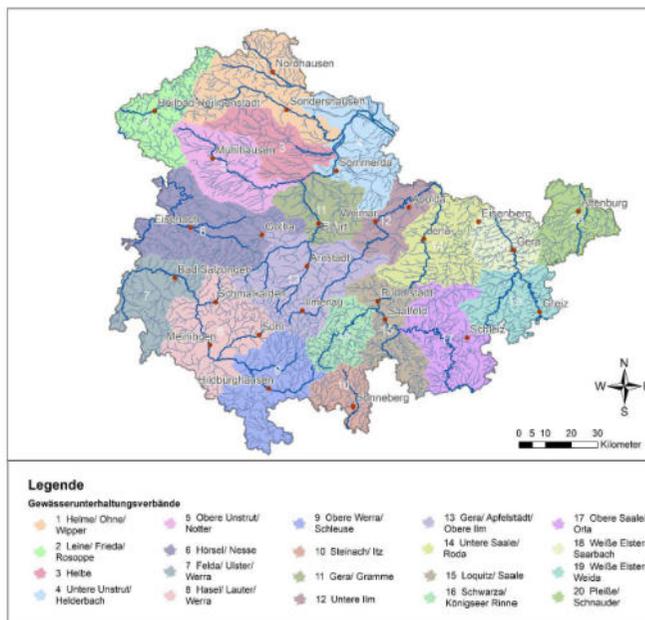
Durchgängigkeit

bis 2027: 43 OWK mit Zielerreichung, d.h. etwa 33 % der Fließgewässerlänge „gut“



Gewässerunterhaltungsverbände

- 115 Maßnahmen zur Anpassung / Optimierung der Gewässerunterhaltung im LP GWS vorgesehen → Unterstützung bei der Zielerreichung WRRL durch Maßnahmen der Gewässerunterhaltung



Nährstoffreduzierung durch Abwassermaßnahmen

- 600 Abwassermaßnahmen
- Schwerpunkte:
 - Anschluss bisher nicht angeschlossener Gebiete
 - Neubau und Anpassung von Kläranlagen
 - Ausbau von Kläranlagen zur Reduzierung Phosphoreinträge

Andere (Industrie)	Verbände* (Kommune)	LAWA-Bezeichnung / LAWA-Maßnahmentyp
	91	Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen (Typ 1)
2	59	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge (Typ 3)
	68	Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen (Typ 5)
	20	Interkommunale Zusammenschlüsse und Stilllegung vorhandener Kläranlagen (Typ 6)
	373	Anschluss bisher nicht angeschlossener Gebiete an bestehende Kläranlagen (Typ 8)
2	611	

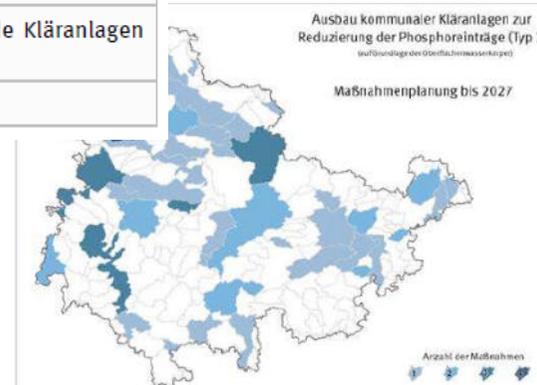
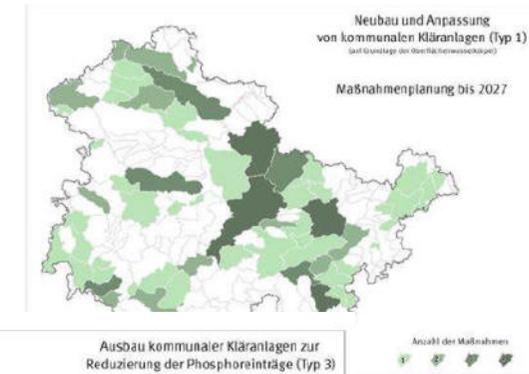
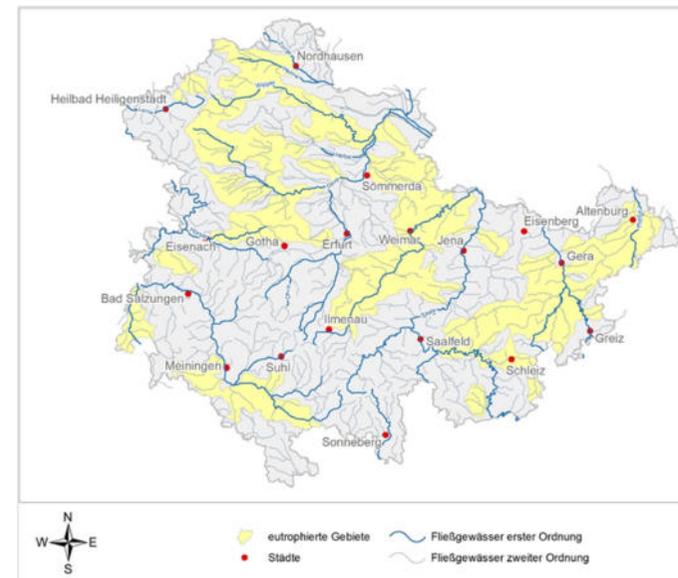


Abbildung 52: Wasserkörper mit Maßnahmen zum Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge

Nährstoffreduzierung durch die Landwirtschaft (Phosphor)

- Aufgrund der neuen Thüringer Düngeverordnung wurden eutrophierte Gebiete in Thüringen ausgewiesen
 - Gebietsausweisung erfolgte bundesweit einheitlich nach der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten“
 - für diese Gebiete sind rechtlich verpflichtende Maßnahmen durch die Landwirtschaftsbetriebe umzusetzen
- nähere Einzelheiten TOP 4



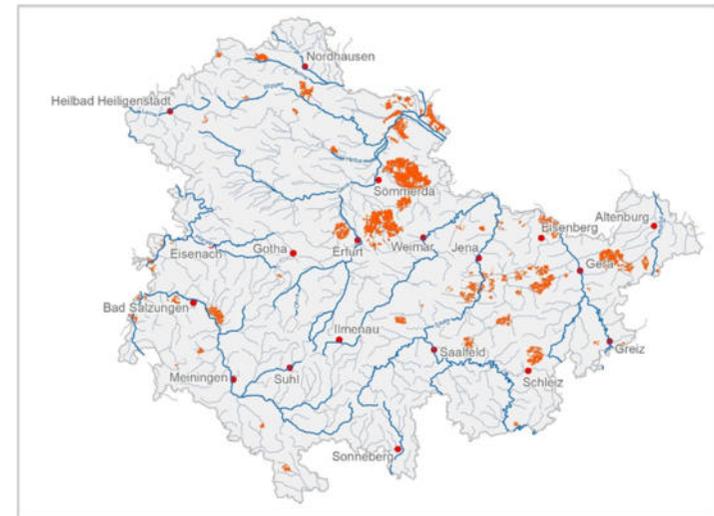
Nährstoffreduzierung durch die Landwirtschaft (Phosphor)

- neben den rechtlich verpflichtenden Maßnahmen sind auch weitere, ergänzende Maßnahmen vorgesehen:
 - betrieblicher Erosionsschutz im Rahmen des Thüringer KULAP (derzeit in Abstimmung)
 - Zusammenarbeit und Beratung gem. den Legislativvorschlägen für die neue GAP
 - Fortsetzung der Gewässerschutzkooperationen

Kooperation	Anzahl teilnehmender Betriebe	Ackerland in ha	bestehend seit
Nordthüringen	23	30.700	2009
Ostthüringen	21	29.587	2009
Mittelthüringen	5	12.082	2018
Südthüringen	7	10.853	2016

Landwirtschaft (Nitrat)

- nach wie vor deutliche Verfehlung der Ziele für Nitrat im Oberflächen- und Grundwasser
→ **Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland**
- Novellierung Bundesdüngeverordnung und der Landesdüngeverordnungen
→ **Ausweisung „nitratbelasteter Gebiete“**
- Ausweisung wie bei Phosphor nach der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten“
- für diese Gebiete sind rechtlich verpflichtende Maßnahmen durch die Landwirtschaftsbetriebe umzusetzen



→ nähere Einzelheiten in TOP 4

Landwirtschaft (Nitrat)

- Neben den rechtlich verpflichtenden Maßnahmen sind auch hier weitere, ergänzende Maßnahmen vorgesehen:
 - Zusammenarbeit und Beratung gem. den Legislativvorschlägen für die neue GAP
 - Fortsetzung Gewässerschutzkooperationen
 - Intensivierung der Fachrechtskontrollen

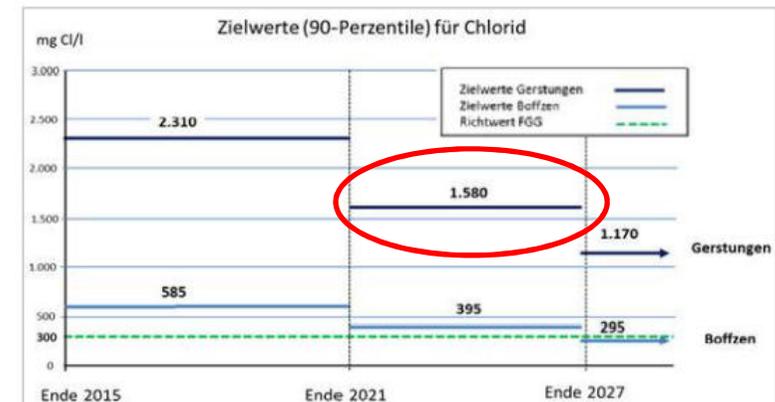
Was kann erreicht werden?

- deutlicher Rückgang der Nährstoffeinträge
- Minimierung der landwirtschaftlichen Stickstoffüberschüsse in Thüringen von ca. 30 %

Bergbau – Maßnahmen Werra

Salzbelastung Werra / K+S:

- Weserminister haben sich auf „Beibehaltung“ der Zielwerte für Werra und Weser verständigt
 - derzeit Gespräche zwischen FGG Weser und K+S bzgl. der Maßnahmen und Zeitpunkt der Umsetzung, Diskussionen zu den Zielwerten
- K+S sieht Erfordernis zur Anpassung der Zielwerte 2021-2027



Maßnahmen:

- Einstellung der Versenkung Ende 2021
- Einstapelung von Produktionsabwässern in die Grube Springen
(→ darum Änderung des Staatsvertrags zwischen TH/HE)
- Betrieb der KKF-Anlage
- Haldenabdeckung
- Ausfahren von Halden und Produktionsabwässern in andere Bergwerke
(Sigmundshall in NI) zur Einhaltung der Zielwerte und Kompensation Werra-Bypass

Bergbau - Maßnahmen

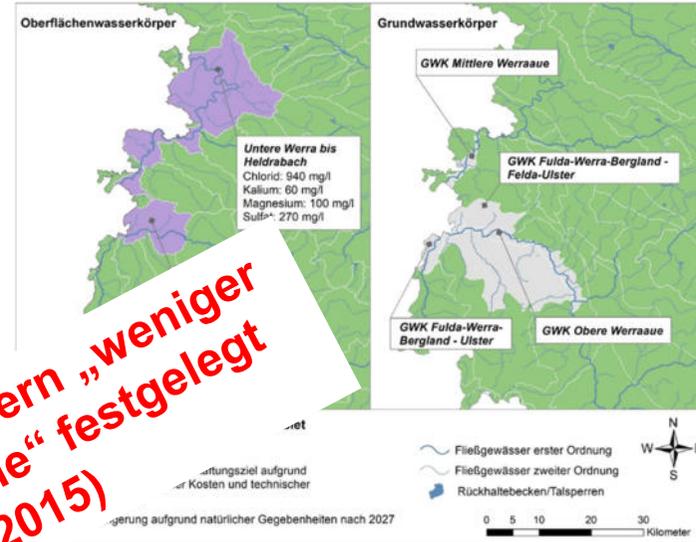
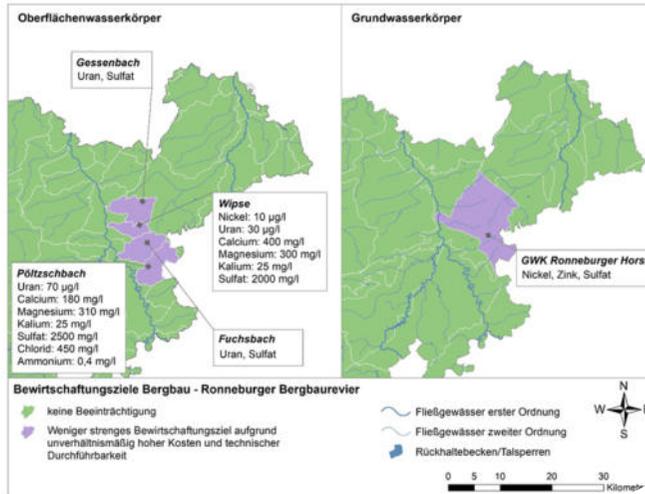
Uranerzbergbau WISMUT

- Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen
- Weiterbetrieb der WBA Ronneburg
- Weiterbetrieb der Wasserbehandlungsanlage Seelingstädt, Abdeckung der Absetzanlage Culmitsch, Eisenabtrennung
- Umweltmonitoring, Forschung und Entwicklung
- Festlegung konkreter WSUZ für diverse Schadstoffe

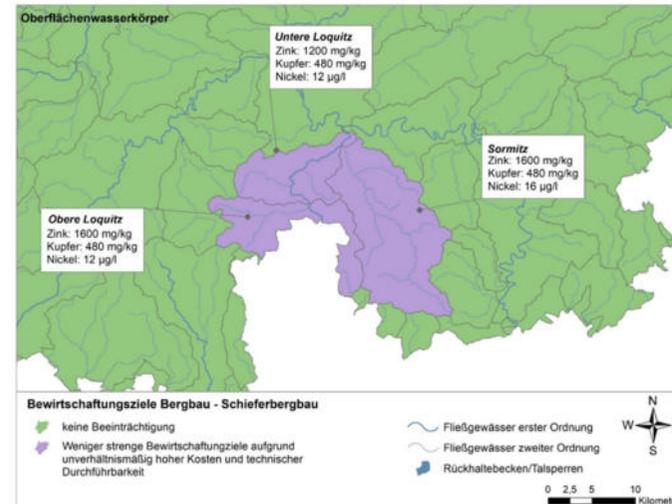
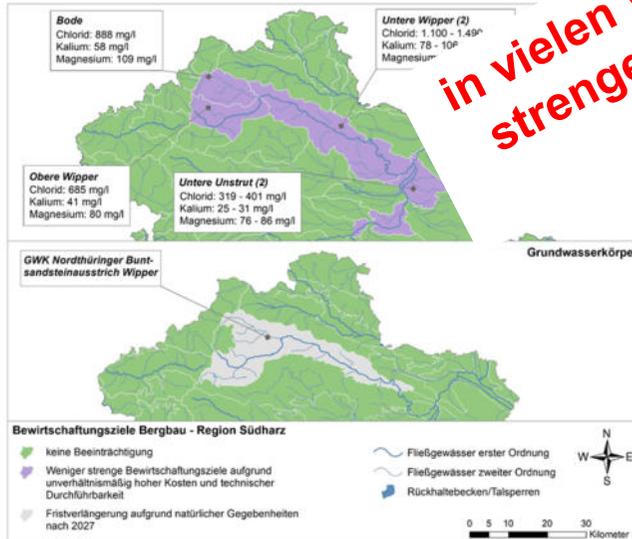
Kali-Südharz

- Fortlaufender Betrieb und Optimierung der Laugenstapelbecken Wipperdorf und Sondershausen
- Optimierung der Haldenbegrünung
- Konzeptionelle Untersuchungen zur Haldenabdeckung Bischofferode und Eindampfung von Haldenabwässern
- Festlegung konkreter WSUZ für Chlorid, Kalium, Magnesium

Bergbau



in vielen Wasserkörpern „weniger strenge Umweltziele“ festgelegt (analog 2015)



Sonstige Maßnahmen

- Fischereiliche Maßnahmen (z. B. Besatzmaßnahmen, konzeptionelle Untersuchungen)
 - Konzeptionelle Untersuchungen zu folgenden Themen:
 - Schwermetallbelastungen
 - Pflanzenschutzmittel
 - Arzneimittel
 - Mikroplastik
- hier ist zunächst eine ausreichende Kenntnis über vorhandene Belastungen, Eintragspfade und Verursacher zu erlangen, bevor konkrete Maßnahmen abgeleitet werden können
- viele Stoffe (z. B. beim Pflanzenschutz) wurden in der OGewV 2016 neu geregelt

Kosten

Finanzvolumen Landesprogramm Gewässerschutz 2022-2027 in Höhe von ca. **830 Mio. €**

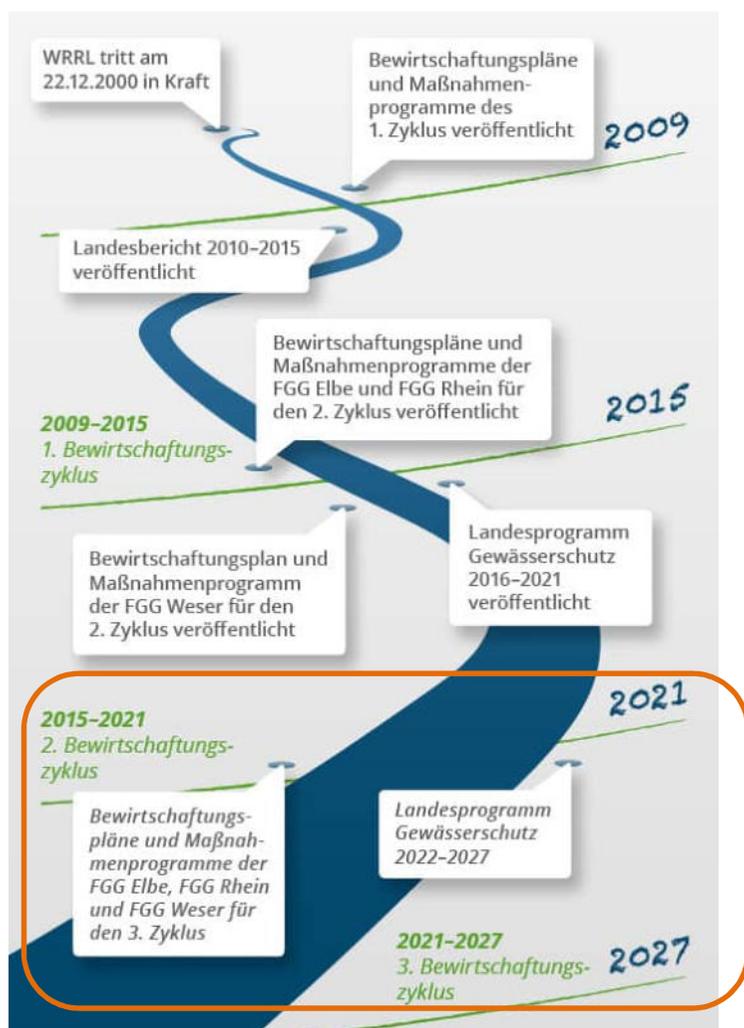
Darin:

- Investitionskosten für Abwassermaßnahmen (**645 Mio. €**)
- Investitionskosten zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit (**165 Mio. €**)
- Kosten für die Fortführung der Maßnahmen zum betrieblichen Erosionsschutz in der Landwirtschaft (19 Mio. €)

Anteil des Landes: über 200 Mio. €. Zur Finanzierung werden Landesmittel, Bundesmittel und EU-Fördermittel aus ELER und EFRE eingesetzt.

Sanierungsmaßnahmen Bergbau in den Gesamtkosten nicht enthalten, da i.d.R. vom Unternehmen zu tragen und nicht bekannt.

Wie läuft die Anhörung?



Quelle: ThLG

Beteiligung der breiten Öffentlichkeit an der Erstellung der Pläne und Programme zur Umsetzung von **WRRL** und **HWRMRL**

Ziel: **Einbeziehung und Berücksichtigung von Interessen und Vorschlägen** der breiten Öffentlichkeit und von Verbänden, Trägern öffentlicher Belange und Maßnahmenträgern

Für alle gilt: Abgabe von **Stellungnahmen** möglich per **Mail, schriftlich** per Brief oder zur **Niederschrift** (bei den Dienststellen des TLUBN) **bis 22.06.2021**

für HWRMRL-Dokumente gelten kürzere Fristen

Wasserbehörde: fachliche Bewertung und Entscheidung über Berücksichtigung der Stellungnahme in den Plänen/Programmen

Erstellung und Veröffentlichung der finalen (verbindlichen) Dokumente zum 22.12.2021

Welche Dokumente werden angehört?

Richtlinie	Dokumente	Ebene/Verantw.	z.B.
WRRL	Bewirtschaftungspläne, Maßnahmenprogramme, Umweltbericht (Strategische Umweltprüfung) Maßnahmenprogramm Salzbelastung (nur FGG Weser) Hintergrundinformationen	FGG Elbe, FGG Weser, FGG Rhein (Freistaat TH)	
WRRL	Landesprogramm Gewässerschutz	Freistaat TH	
WRRL	Arbeitspapiere, Hintergrundinformationen	Freistaat TH	
HWRMRL	Hochwasserrisikomanagementpläne, Umweltbericht (Strategische Umweltprüfung)	FGG Elbe, FGG Weser, FGG Rhein (Freistaat TH)	
HWRMRL	Landesprogramm Hochwasserschutz	Freistaat TH	

Wo sind die Dokumente zu finden?

- Landesprogramm Gewässerschutz
- Landesprogramm Hochwasserschutz
- Arbeitspapiere und Hintergrundinformationen
- Bewirtschaftungspläne, Maßnahmenprogramme und Umweltberichte der FGn Elbe, Weser und Rhein
- Hochwasserrisikomanagementpläne und Umweltberichte

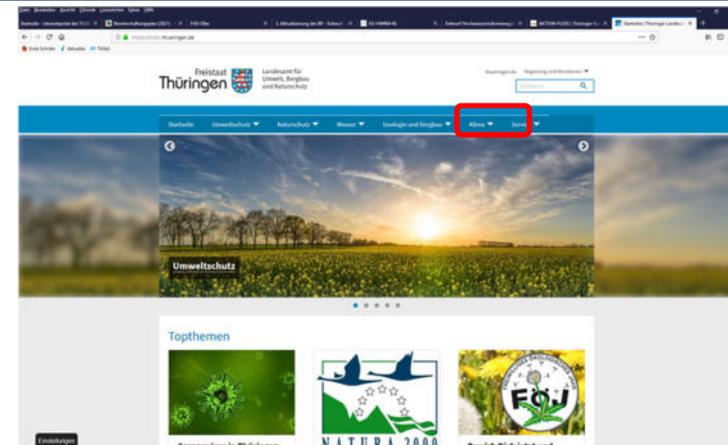
<https://aktion-fluss.de/>

Startseite > jeweils Links zu Anhearungsunterlagen WRRL und HWRMRL



<https://tlubn.thueringen.de/>

Startseite TLUBN > Service > Anheerungs- und Auslegungsverfahren > Wasserrahmenrichtlinie / HWRMRL



Vielen Dank!

Fragen?